

Bundesrätliches Jein zum Schächten

Die vom Bundesrat geplante Lockerung des Schächtverbotes hat in der Bevölkerung dermassen vehemente Reaktionen ausgelöst, dass unsere Landesregierung zurückkrebsen musste. Mit der halbherzigen Entscheidung zu Gunsten des religiösen Landesfriedens heuchelt der Bundesrat einen Tierschutz vor, der mir allerdings immer noch zu wenig weit geht. Wenn es nach mir ginge, müssten sämtliche Tierquälerei-Produkte aus der Schweiz verbannt werden. In peinlicher Weise entschuldigt sich unsere Regierung bei Juden und Moslems, die nicht von ihrer sinnlosen Tierquälerei absehen und ihre alttestamentarischen Schlachtrituale der Zeit anpassen wollen.

Diese Feigheit passt zu unserer Regierung, die den «Tierschutz-Nichtvollzug» schon bei der Tierhaltung in professioneller Weise beherrscht. Doch zum Glück gibt es den VgT! «Verein gegen Tierfabriken» heisst der Gegenpol auf unsere heuchlerische, Tierquälerei deckende und gelegentlich den Volkswillen missachtende Regierung. Vertrauen ist gut, Kontrollen durch den VgT sind besser!

Roland Fäsch, Bülach